Wir im Erzbistum Köln

Nachrichten und Neuigkeiten aus unseren Malteser Gliederungen

Malteser
…weil Nähe zählt.

HIGHLIGHT DES QUARTALS

Kevelaer als Hoffnungszeichen

Mit Weihbischof Rolf Lohmann feierte die Pilgergemeinschaft der Malteser aus dem Erzbistum Köln am 8. Juni die Wallfahrtsmesse in der Marienbasilika. Die Gottesmutter sei ein Phänomen und seit alters her seien die Marienwallfahrtsorte Hoffnungszeichen für viele Menschen, so die Worte Lohmanns in seiner Predigt. In Kevelaer ist es Maria, die „Trösterin der Betrübten", die vielen Pilgernden Trost, Kraft und Zuversicht gibt. Bereits seit 40 Jahren reisen die Malteser aus dem Erzbistum Köln nach Kevelaer an den Niederrhein. Der ganze Tag steht im Zeichen der Gemeinschaft und des Glaubens. Für musikalische Highlights sorgte in diesem Jahr der Chor aus St. Marien in Neuss. Möglich macht die traditionelle Kevelaer-Wallfahrt jedes Jahr aufs Neue die Zusammenarbeit in einem großen Team mit überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem ganzen Erzbistum Köln und darüber hinaus. Davon überzeugte sich auch Georg Khevenhüller, Präsident des Malteser Hilfsdienstes, der erstmals dabei war und dem es ein Anliegen war, an der Wallfahrt als Helfer teilzunehmen sowie tatkräftig zu unterstützen. Eine logistische Herausforderung war die Wallfahrt besonders in diesem Jahr. Die An- und Abreise bereitete weitaus mehr Vorbereitung als in den Vorjahren. Vor allem, da der Peter-Plümpe-Platz am Rathaus wegen Umbauarbeiten nicht zum Parken zur Verfügung stand. Rund 1.000 Pilgerinnen und Pilger sowie Helferinnen und Helfer waren wieder dabei. Der provisorische Platz am Bahnhof reichte für diese größte Wallfahrt aus dem Kölner Bistum nach Kevelaer nicht aus. So mussten die rund 30 Reisebusse und weitere behindertengerechte Fahrzeuge woanders halten und parken. Ein großer Kraftakt besonders für die Busleiter, Kradmelder und den Lotsendienst unter Leitung der Düsseldorfer Malteser. „Sie sind unsere verbandsinternen Helden der diesjährigen Wallfahrt. An den drei unterschiedlichen Stellen nahe der Basilika sorgten sie dafür, dass alle Pilgerinnen und Pilger sicher ein- und aussteigen konnten. Sie lotsten die Reisebusse direkt nach dem Ausstieg zurück zum Parken auf den großen Europaplatz und sicherten die Straßen", erklärt Diözesan- und Wallfahrtsleiter Magnus von Canstein. Die Kradmelder – Verbinder und Erkunder auf Motorrädern – kamen, unter Leitung des Wuppertaler Kradmelders, von den Maltesern aus Dortmund, Mönchengladbach, Jülich und Lippstadt. „So wird unsere Wallfahrt bereits seit Jahren auch von Maltesern aus dem Umkreis und aus Kevelaer selbst tatkräftig unterstützt und Gäste außerhalb der Diözese pilgern gemeinsam mit uns. Großer Dank geht auch an die Stadt und das Wallfahrtsbüro in Kevelaer mitsamt der Feuerwehr, der Polizei und dem Ordnungsamt. Alle haben uns im Vorfeld und an unserem Wallfahrtstag umfangreich unterstützt, Lösungen zu finden und auch durch die Sperrung von Straßen möglich gemacht, dass die Busse möglichst nahe an die Basilika heranfahren konnten," freut sich von Canstein.

Die nächste und damit 38. Kevelaer-Wallfahrt der Malteser im Erzbistum Köln findet am 24. Mai 2025 statt.

Foto: Malteser DGS Köln

Foto: Ben Turrek

Foto: Ben Turrek

Foto: Malteser DGS Köln

Foto: Sebastian Sehr

Foto: Malteser DGS Köln

BENEFIZ

Auszeichnung für 130 Malteser Herzenswunsch-Erfüller

Über eine Sonderskulptur und besondere Auszeichnung freuen, können sich die mehr als 130 engagierten Malteser Herzenswunsch-Erfüller aus der Diözese Köln. Im Rahmen der 16. Colognegolfer Open im Golf und Country Club Velderhof in Pulheim überreichte Initiator und Veranstalter Stephan Wasserkordt am 17. Mai eine Skulptur des Kölner Doms an die Malteser. Diese wird jährlich bei dem beliebten Benefiz Golf Event an Menschen vergeben, die sich in besonderer Weise sozial für andere engagieren. Dazu gehören auch Florian Müller und Thomas Loggen. Die beiden engagierten Rettungskräfte und Herzenswunsch-Erfüller der Malteser in der Stadt Köln nahmen die Skulptur stellvertretend für das gesamte Team im Erzbistum Köln entgegen. Dies unter großem Applaus der rund 80 anwesenden Golferinnen und Golfer sowie weiterer Gäste. Im Rahmen der jährlich und nun bereits zum 16. Mal ausgerichteten Colognegolfer Open wurde außerdem ein beeindruckender Betrag in Höhe von 27.850 Euro gesammelt. Dieser kommt sozial benachteiligten Kindern und Familien in der Kölner Region zugute. Die Malteser danken insbesondere auch im Namen des Kölsche Fründe Partnernetzwerks für die besondere Auszeichnung und allen, die zu der großartigen Spendensumme beigetragen haben!

Foto: Malteser DGS Köln

Florian Müller u. Thomas Loggen (Mitte) mit der Skulptur u. v.l. Marcus Brück und Jörg Chr. Topfstedt sowie v.r. Stephan Wasserkordt u. Rémi Jouanieh.

EHRENAMT

Wachsen, Wirken, Mitgestalten

Rund 500 Malteser haben sich am zweiten Maiwochenende zum bundesweiten Ehrenamtskongress im Lufthansa Tagungszentrum in Seeheim bei Darmstadt getroffen. Unter dem Motto „Wachsen, Wirken, Mitgestalten - Führen im Ehrenamt" hatte die Teilnehmenden Gelegenheit sich zu ihrer Rolle und ihren Aufgaben bei den Maltesern auszutauschen und neues (kennen) zu lernen. Aus der Diözese Köln nahmen 13 Malteser teil. Angereist sind sie aus den Standorten Bad Honnef, Bedburg, Bonn, Brühl-Wesseling, Erftstadt, Hennef und Köln. Am Freitagabend standen Diözesanoberin Alexandra Bonde und Carina Frings, Stadtbeauftragte der Malteser in Bad Honnef Rede und Antwort bei der Talkrunde „Mission Zukunft". Am Samstag erarbeiteten die Teilnehmenden in 16 verschiedenen Workshops Impulse, wie sich ehrenamtliche Führungskräfte der Malteser optimal auf die Zukunft einstellen können. Prof. Dr. Andreas Archut, stellvertretender Diözesanleiter, leitete den Workshop „Nachfolge als Schlüsseldisziplin". Die Herausforderungen, die z.B. der digitale Wandel mit sich bringt und der Umgang mit Veränderungen, die allgemein sowie Vielfalt und Diversität waren weitere Inhalte in den Workshops. „Neben dem gelungen Themenangebot gab es gute Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung mit Maltesern aus ganz Deutschland", freut sich Daniel Veldman, Leiter Ehrenamt der Malteser im Erzbistum Köln.

Foto: Malteser

Die Delegation der Malteser aus der Diözese Köln beim Ehrenamtskongress 2024.

Herzlichen Glückwunsch dem neu gewählten Präsidium

Bei der Bundesversammlung der Malteser vom 21. bis 22. Juni in Erfurt bestätigten die 185 Delegierten Georg Khevenhüller als Präsident des Malteser Hilfsdienstes und wählten Clementine Perlitt zur neuen Generaloberin. Zur Vizepräsidentin gewählt wurde Alexandra Bonde sowie zum Vizepräsidenten wiedergewählt Albrecht Prinz von Croÿ. Clementine Perlitt übernimmt das Amt von Daisy Gräfin von Bernstorff, die zwölf Jahre mit an der Spitze des Hilfsdienstes gestanden hat. Mit ihr zog sich auch der langjährige Finanzkurator Peter Deselaers aus dem Präsidium zurück. Das Amt wird nun von Dominicus Freiherr von und zu Mentzingen ausgeübt. „Wir sind sehr dankbar für das große Engagement von Alexandra Bonde in den vergangenen sieben Jahren als unsere Oberin und stellvertretende Diözesanleiterin. Da sie uns aufgrund des nun steigenden zeitlichen Aufwands als Diözesanoberin zum Jahresende verlässt, sehen wir ihre Wahl auch mit einem deutlich weinenden Auge. Wir freuen uns aber, dass sie ihr Wirken als Vizepräsidentin bundesweit fortsetzen wird und gratulieren allen Neu- und Wiedergewählten verbunden mit viel Glück und Gottes Segen für ihre Aufgaben im Präsidium", erklärt Diözesanleiter Magnus Freiherr von Canstein. An der Bundesversammlung nahm auch der thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow und der neugewählte Präsident der Deutschen Assoziation des Malteserordens, Ernst Freiherr von Freyberg, teil. Beide stellten in ihren Reden die Bedeutung der Arbeit der Malteser heraus.

Foto: V. Hielscher

Präsident Georg Khevenhüller (hintere Reihe, 2. v.re.), Vizepräsidentinnen Clementine Perlitt (vordere Reihe, Mitte) und Alexandra Bonde (2. Reihe Mitte) sowie Vizepräsident Albrecht Prinz von Croÿ (2. Reihe, 3. v. re.) mit den weiteren gewählten Mitgliedern des Präsidiums.

SOZIALES EHRENAMT

Ein Tag für das soziale Ehrenamt

Am 15. Juni war die Malteser Zentrale in Köln-Kalk Treffpunkt für fast 40 interessierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus unseren vielfältigen Bereichen des Sozialen Ehrenamts. Desirée Ziencke, stellvertretende Diözesanoberin und Daniel Veldman, Leiter Ehrenamt begrüßten zum „Tag des Sozialen Ehrenamtes" der Malteser in der Diözese Köln. Neben fachlichem Input dient die jährlich stattfindende Tagung vor allem dem gemeinsamen Austausch und Kennenlernen anderer Bereiche. Denn mittlerweile gibt es im Erzbistum Köln rund zwanzig verschiedenste Dienste und Projekte für Menschen jeden Alters, die zum Sozialen Ehrenamt gehören. Dörte Schrömges, Referentin Malteser Pastoral in NRW bot zum Beginn einen geistlichen Impuls zum Jahresthema der Malteser. Ihre Integrationsangebote stellten die Malteser aus der Stadt Köln vor sowie die Malteser aus Hennef den Besuchs- und Begleitungsdienst mit Telefonie. Verschiedene Angebote für Menschen in finanzieller Armut präsentierte Kerstin Fischer, Referentin Soziales Ehrenamt. Elena Friedl von der Fachstelle Ethik in der Malteser Zentrale referierte über das Thema Patientenverfügung, zu dem es auch einen ehrenamtlich getragenen Informationsdienst der Malteser gibt. Allen Teilnehmenden gilt die Veranstaltung als herzliches Dankeschön für die mit viel Herzblut geleistete ehrenamtliche Arbeit. Danke an alle, die da waren und an alle, die sich im Sozialen Ehrenamt für hilfsbedürftige Menschen einsetzen!

Foto: Malteser DGS Köln

Helferinnen und Helfer aus vielfältigen Bereichen des Sozialen Ehrenamts trafen sich in Köln-Kalk.

Der nächste „Tag des Sozialen Ehrenamt" findet am 30. August 2025 statt.

AUSBILDUNG / SCHULSANITÄTSDIENST

Synergien nutzen

Die einen sind am 14. Juni in die Fußball-EM 2024 gestartet, die anderen außerdem in die erste gemeinsame Tagung der Leiterinnen und Leiter aus den Bereichen „Erste-Hilfe-Ausbildung" und „Schulsanitätsdienst" (SSD). Insgesamt 28 Ausbildungs- und SSD-Leitungen der Malteser aus der Diözese Köln tagten am 14. und 15. Juni in der Malteserkommende Ehreshoven. Zum gemeinsamen Auftakt gab es am Freitagabend einen Markt der Möglichkeiten, bei dem verschiedene Methoden, Materialien, Informationen geteilt und direkt ausprobiert werden konnten. Am Samstag standen fachspezifische Themen für die jeweiligen Bereiche im Fokus, die in räumlicher Nähe und mit gemeinsamen Pausen stattfanden, damit ein fachübergreifender Austausch möglich war. Für den Tagungsteil der Ausbilderinnen und Ausbilder gab es einen Impulsvortrag und Austausch mit Jutta Palm, Ausbildungsleiterin der Region NRW sowie einen Austausch mit Leon Gerteis, Application Developer der SoCura GmbH, der den Teilnehmenden für Fragen rund um das Programm VIMA zur Verfügung stand. Es war kein Zufall, dass die Ausbildung und der Schulsanitätsdienst gemeinsam tagten. „Die Fachbereiche haben einige Schnittmengen und das Ziel ist es, die Synergien zu nutzen, zusammenzubringen und zu fördern", erklären Angelo Rupflin, Leiter Ausbildung und Anna Klein, Referentin Schulsanitätsdienst, die die Tagung gemeinsam leiteten. So setzten sich auch am 20. und 21. April insgesamt 20 Ausbilderinnen und Ausbilder aus der Diözese Köln in 16 Unterrichtseinheiten praktisch und theoretisch mit der Schulsanitätsdienstausbildung auseinander. André Martini, Dozent für Ausbildung und Schulsanitätsdienst, referierte über diverse Themen, so u.a. über notfallmedizinische Grundlagen – vor allem die, die nicht in der Ausbilderausbildung enthalten sind. Unter den Teilnehmenden waren sowohl zahlreiche Lehrkräfte aus den Schulen in der Diözese, in denen ein Malteser SSD angeboten wird, als auch Ausbilderinnen und Ausbilder aus den Gliederungen, die sich im Rahmen der Fortbildung wunderbar austauschen und voneinander lernen konnten.

Fotos: Malteser

TRAUER

Trauer um Wilhelm Hubert Stürmann

Die Malteser in Neuss nahmen mit großer Trauer Abschied von Wilhelm Hubert (Berti) Stürmann, der am 21. Mai 2024 verstarb. Seit seiner Jugend war er im Malteser Hilfsdienst aktiv. Einen seiner größten Einsätze erlebte Berti bereits im Alter von 19 Jahren, wo er für die Malteser im Jahr 1962 bei der Sturmflut in Hamburg im Einsatz war. Neben allen Malteser-Ehrenabzeichen erhielt er das Bundesverdienstkreuz für seine großartige ehrenamtliche Bereitschaft und Aufopferung für die Dienste der Malteser. Er wird den Maltesern in Neuss unvergessen bleiben.

RETTUNGSDIENST

DORMAGEN: „MHD-Helfer Büttgen ist Lehrgangs-Bester"

Mit „Sehr gut" als Lehrgangsbester abgeschnitten hat Dirk Büttgen bei seiner Prüfung als Rettungssanitäter vor 36 Jahren. So und mit der Überschrift wie oben, zeigt es ein Zeitungsartikel aus dem Jahr 1988 im Rheinischen Anzeiger*. Am 6. April wurde der engagierte Malteser bei seiner letzten Schicht überrascht. „Lieber Dirk, danke für deinen 40-jährigen Einsatz!" war auf seinem Melder zu lesen. Die Malteser in Dormagen besetzen an Wochenenden regelmäßig mit ehrenamtlichen Kräften einen städtischen Rettungswagen auf der Feuer- und Rettungswache im Gewerbegebiet Top West. Sie sind im Einsatz sowohl als reine Malteserteams aber oft auch in sehr guter Zusammenarbeit mit Kräften der Feuerwehr. Außerdem verstärken sie mit einem eigenen Rettungswagen den Regelrettungsdienst bei Sonderlagen, wie z.B. großen oder langandauernden Einsätzen oder Zeiten eines erhöhten Grundbedarfs etwa an Silvester oder Karneval. Einer dieser ehrenamtlichen Kräfte ist Dirk Büttgen. Zahlreiche Schichten fuhr er in den vergangenen Jahren so auch mit Matthias Klehr und Thomas Strecker, die beide seit mehr als 25 Jahren ehrenamtlich im Rettungsdienst aktiv sind. Zusammen trafen sie nach der Schicht in der Dienststelle ein. Dort erwarteten sie rund 40 Malteser und weitere Weggefährten, die gekommen waren, um Dirk Büttgen aus dem aktiven Dienst zu verabschieden. Matthias Klehr hatte sie zuvor gefragt, was sie mit Dirk verbindet. Festgehalten wurden ihre Statements in Kurzvideos aus denen ein etwa 25-minütiger Film als schöne Erinnerung entstanden ist und der neben dem zahlreichen Erscheinen ebenfalls die besondere Wertschätzung zeigt, die Dirk Büttgen entgegengebracht wird. Verabschieden konnten sich nach dem gemeinsamen Anschauen des Films alle ausgiebig beim Essen und Feiern. „Die Malteser in Dormagen sind dankbar für das große ehrenamtliche Engagement von Dirk Büttgen im Rettungsdienst und darüber hinaus," erklärt Matthias Klehr, Leiter Rettungsdienst der Malteser in Dormagen. Die Freude ist groß, dass der Lehrgangsbeste von 1988 sowie auch viele Jahre als Stadtbeauftragter in Dormagen und in vielen anderen Bereichen aktive Malteser, der Gliederung Dormagen als Helfer erhalten bleibt.

Foto: Malteser Neuss

Dirk Büttgen (Mitte) mit seinen ebenfalls ehrenamtlichen Rettungsdienstkollegen Thomas Strecker (links) und Matthias Klehr (rechts).

** Den Originalartikel können alle Interessierten über die Diözesangeschäftsstelle einsehen.*

NOTFALLVORSORGE

Gruppenführerlehrgang am Malteser Bildungszentrum Rheinland

Ein Autofahrer fährt am 15. Juni nach einem medizinischen Notfall in eine Menschenmenge und verletzt dabei zahlreiche Menschen. So lautete das – glücklicherweise nur fingierte – Szenario für die aufwendige Abschlussprüfung des Malteser Bildungszentrum Rheinland, dem sich 14 angehenden Malteser Führungskräfte im Juni stellten. Sie absolvierten zuvor einen 7-tägigen Kompaktlehrgang für Gruppenführerinnen und Gruppenführer im Katastrophenschutz. Mit dem Einsatzstichwort „ManV 20" (Massenanfall an Verletzten) wurde die im Rahmen der Übung durch das Bildungszentrum zusammengestellte Einsatzeinheit „Schule" aus ihrem Sammelraum am Bonner Telekom Dome zur Gesamtschule Rheinbach alarmiert. In zwei Übungsdurchläufen zeigten die Teilnehmenden ihr Können. Rund 75 Malteser und weitere Beteiligte aus Standorten der ganzen Diözese machten es möglich. Sie füllten die durch die Prüflinge besetzte Einsatzeinheit „Schule" durch ihren personellen Einsatz und die entsprechenden Einsatzfahrzeuge zu einer vollständigen Einsatzeinheit auf, die sich regulär aus 33 Einsatzkräften zusammensetzt. Außerdem engagierten sich Kräfte in der Realistischen Unfalldarstellung, in der Unterstützung der Übungsleitung, als sogenannte „Buddys", sprich Übungsbeobachter und in der Verpflegung. „Ohne das große ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten vor allem bei diesen sommerlichen Temperaturen wäre die Übung nicht so erfolgreich möglich gewesen", freut sich Fabian Devant, der die Übung leitete und am Bildungszentrum die Katastrophenschutzausbildung koordiniert. Pfarrer und Malteser-Präses Wolfgang Rick sprach den Einsatzkräften zum Tagesende Gottes Segen aus. Noch am gleichen Tag erhielten die neuen Gruppenführerinnen und Gruppenführer ihre Urkunden und der Abend fand bei katastrophenschutztypischer Erbsensuppe einen entspannten und erleichterten Ausklang. Wir wünschen den engagierten Nachwuchskräften alles erdenklich Gute, Gottes Segen und das Gewisse „Fortun" – sprich Glück – bei ihrem zukünftigen Engagement in den Einsatzdiensten.

Fotos: MBZ Rheinland

DAS KOMMT

Herzliche Einladung zur Führungskräftetagung

Die Diözesanleitung lädt alle Führungskräfte der Malteser aus dem Erzbistum Köln herzlich zur Teilnahme an der zweitägigen Führungskräftetagung vom **7. bis 8. September** ein. In den Räumlichkeiten des KSI in Siegburg wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Am Samstag starten wir gemeinsam mit dem Thema „HALTUNG macht schön" sowohl im Rahmen eines Vortrages als auch durch einen zweiteiligen Praxisworkshop durch die renommierte Referentin Kordula Schulte. Hier nehmen wir uns Zeit dieses Führungsthema im Licht der Malteser Führungsleitlinien konkret zu durchdenken und Ankerpunkte für unsere gute Haltung im Alltag zu entwickeln. Am Sonntag gibt es einen Gallery Walk durch die Fachreferate der DGS, in dem individuelle Fragen gestellt werden können. Anschließend besteht die Möglichkeit an einem der vier folgenden Workshops teilzunehmen:
(1) Zusammenarbeit und Vernetzung der Dienste – Ein Mehrwert für die Nachwuchsgewinnung?!;
(2) Professionelle Unternehmensansprache via CSR Maßnahmen zur Mittelgewinnung für die Gliederungen;
(3) Gemeinsame Standortbestimmung – 18 Monate Bezirksreferent/in Ehrenamt;
(4) Führungskräfte im Ehrenamt – FINDEN AUFBAUEN BEGLEITEN.
Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme unserer Führungskräfte aus den Gliederungen und den gemeinsamen Austausch. Dazu ist sowohl bei einer leichten Wanderung am Samstagabend oder im Rahmen der Workshops als auch während der Mahlzeiten ausführlich Gelegenheit. Die Einladung wurde bereits per E-Mail versendet. Eine Anmeldung ist weiterhin noch bis zum 19. August möglich unter: **https://bit.ly/3XJmDx3**.

NEU!!! FOKUS-ABEND

Im Mai ist mit dem „FOKUS-ABEND" eine onlinebasierte Seminarreihe zur Schulung und Einarbeitung für alle Ehrenamtlichen der Malteser in der Diözese Köln gestartet. Nach einem Impulsvortrag bleibt genügend Zeit für Fragen und Austausch unter den Teilnehmenden. Die Kurzseminare finden 1-mal im Monat abends ab 18:30 Uhr statt. Die Teilnahme ist online via MS Teams ohne Anmeldung und kostenfrei möglich. Die nächsten beiden FOKUS-ABENDE sind am **22. Juli** mit dem Thema „Ortsversammlungen und Wahlen durchführen, worauf muss ich achten?" geleitet durch die Bezirksreferenten Ehrenamt Daniel Willems und Maximilian Peer sowie am **29. August** zum Thema Ausbildung mit Angelo Rupflin, Leiter Erste-Hilfe-/Sozialpflegerische Ausbildung. Die Links zu den Teilnahmen sind im Share Point zu finden oder können als Kalenderanfrage per E-Mail an **ehrenamt.dgs.koeln@malteser.org** angefordert werden.

Jetzt anmelden: „Gruppen leiten 2" im Oktober

Vom **11. bis 17. Oktober** bietet das Diözesanjugendreferat in Wegberg einen „Gruppen leiten 2" Kurs an. Alle Informationen sind auf der Webseite **www.malteserjugend-koeln.de** zu finden.

Save the Date: DJV am letzten Januarwochenende

Aus organisatorischen Gründen muss die Diözesanjugendversammlung (DJV) im kommenden Jahr um ein Wochenende nach hinten verschoben werden. Sie findet am **26. Januar 2025** in der Kommende Ehreshoven statt. Am Vortag, dem 25. Januar sind zudem, ebenfalls in der Kommende, alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter zum Kölsche Daach eingeladen.

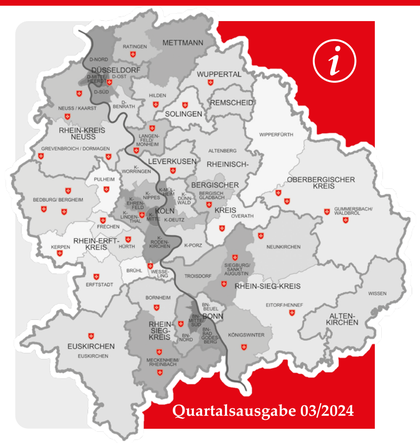
Klimaprämie 2024

Die Malteser prämieren in diesem Jahr bundesweit große Projekte, die viel CO_2 einsparen und kleine Projekte, die sich von den Prämierungen der letzten Jahre haben inspirieren lassen, um die jährlichen Emissionen zu reduzieren. Bis zum 31.12.2024 können sich einzelne Standorte und Diözesen auf die diesjährige Klimaprämie bewerben. Der Gesamtprämientopf beinhaltet 100.000 Euro. Für die kleineren Projekte lohnt es sich, schnell zu sein, denn hierbei sollen alle Einreichungen prämiert werden, bis die Deckelsumme von 60.000 Euro aufgebraucht ist. Alle Informationen unter: **https://bit.ly/3zkdukH**

IMPULS

Heilige Maria, breite weit aus den Mantel
Deines mächtigen Schutzes, und decke damit,
Du Gnadenvolle, alle, die hier zu Dir ihre Zuflucht nehmen.
Sei Du den Betrübten Trost, den Kranken Heil,
den Sündern Zuflucht und Hilfe allen Christen.
Amen.

Fürbittgebet der Wallfahrtkirche St. Maria in der Kupfergasse, Köln



Eine Übersicht der bisherigen Ausgaben unserer Wandzeitung gibt es unter folgendem Link: www.malteser-koeln.de/presse-news-mediathek/wandzeitung.html

Impressum: *Malteser Hilfsdienst e.V. / Diözesangeschäftsstelle Köln / Kaltenbornweg 3 / 50679 Köln / Mail: Presse.DiozeseKoeln@malteser.org / Web: www.malteser-koeln.de*

3. QUARTAL 2024

Juli	August	September
1 Mo	1 Do	1 So
2 Di	2 Fr	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 Di
4 Do	4 So	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Do
6 Sa	6 Di	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Sa Führungskräftetagung in Siegburg bis 08. September
8 Mo	8 Do	8 So
9 Di	9 Fr	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi
12 Fr Sommerfest der Ausbildung	12 Mo	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa
15 Mo Quartalsaustausch Ausbildung	15 Do	15 So
16 Di	16 Fr	16 Mo Woche der Wiederbelebung bis 22. September
17 Mi	17 Sa	17 Di
18 Do	18 So	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 So
23 Di	23 Fr	23 Mo Landesjugendversammlung NRW
24 Mi	24 Sa	24 Di
25 Do	25 So	25 Mi
26 Fr	26 Mo	26 Do
27 Sa Bundesjugendlager in Hooksiel bis 03. August	27 Di	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo
31 Mi	31 Sa	

Präventionsbeauftragte *für NRW und zuständig für die Diözese Köln und den Bezirk ist Maren von Contzen, Telefon 0151 25778205, E-Mail maren.voncontzen@malteser.org / Weitere Informationen unter: www.malteser.de/praevention.html / Helfervertreterinnen und -vertreter für die Malteser im Erzbistum Köln sind Lea Keil, Petra Odenweller, Justus Westermann und Burk Holzhauer. Sie sind erreichbar unter der E-Mail-Adresse Helfervertreter.DGS.Koeln@malteser.org.*